



Pressestelle, Ansprechpartner: Marcel Roßmann, Rathausplatz 1, 67454 Haßloch

Verlängerung der Frist zur Förderung von Begrünungsmaßnahmen

Haßloch, den 15.07.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2020 wurde Haßloch vom Klimawandelanpassungscoach beraten. Eine daraus hervorgegangene Maßnahme ist die Förderung von Dachbegrünungen, Fassadenbegrünungen und Entsiegelung/Entschotterung mit anschließender Begrünung. Mit der im November 2021 veröffentlichten Förderrichtlinie will die Gemeindeverwaltung Bürger*innen einen Anreiz bieten, ihr direktes Wohnumfeld an die Folgen des Klimawandels anzupassen.

Die Frist für Förderanträge wurde nun auf den 31.08.2022 verlängert. Auszahlungsanträge können nach Umsetzung der Maßnahme bis zum 15.11.2022 eingereicht werden. Die Richtlinie sowie die Anträge sind unter www.hassloch.de abrufbar. Ansprechpartnerin ist die Umweltbeauftragte Hannah Bolz (E-Mail: hannah.bolz@hassloch.de; Tel.: 06324 935 306, erreichbar montags und freitags 08:30 bis 12:30 Uhr).

Bisher wurden bereits fünf Anträge genehmigt. Die Maßnahmen befinden sich derzeit in Umsetzung bzw. wurden schon fertig gestellt. Damit konnte wieder vermehrt „Grün“ ins Dorf gebracht werden, das vor allem jetzt während der ersten Hitzewelle zur Abkühlung im Wohnumfeld beiträgt. „Denn versiegelte Flächen können sich im Hochsommer auf bis zu 80 °C erhitzen, wohingegen begrünte Flächen deutlich kühlere Temperaturen von nur 35 °C vorweisen“, weiß die Umweltbeauftragte Hannah Bolz.

Mit Fortschreiten des Klimawandels werden sowohl Hitzetage (>30 °C) als auch Dürreperioden zunehmen. Umso wichtiger ist es, dass sich Städte und Dörfer rechtzeitig an die kommenden klimatischen Bedingungen anpassen. „Leider hat sich jedoch in den letzten Jahren der Trend hin zu Schottergärten etabliert, welcher genau das Gegenteil einer Klimaanpassung bewirkt: die Steine heizen sich in der Sonne auf, geben die gespeicherte Wärme über Nacht an die Umgebung ab und verhindern dadurch die nächtliche Abkühlung der Umgebungstemperatur“, so Umweltdezernent Carsten Borck. Des Weiteren werden bei Schottergärten gerne wasserundurchlässige Unkrautfolien verwendet, die dafür sorgen, dass Regenwasser über die Kanalisation abgeführt wird und nicht im Boden gespeichert werden kann.

Ein weiterer positiver Effekt von Begrünungen ist die Förderung der Artenvielfalt. Seit Jahren ist bekannt, dass diese stark abnimmt und immer mehr Tierarten mangels Lebensraum und genügend geeigneter Nahrung gefährdet sind. Nach dem blütenreichen Frühjahr, welches durch die Obstblüte und die Rapsblüte Insekten wie Bienen und Schmetterlingen genügend Nektar gewährleistet, nimmt die Anzahl an blühenden Pflanzen zu Sommer und Herbst hin stetig ab. Mit einem artenreichen Garten kann diese Lücke geschlossen und Insekten

weiterhin Nahrung geboten werden. Dadurch werden wiederum auch andere Tierarten gefördert, wie zum Beispiel Vögel, die sich von Insekten ernähren.

Über eine Bekanntmachung in Ihrem Medium würden wir uns freuen.

Mit den besten Grüßen

Marcel Roßmann
Pressestelle Haßloch
Tel.: 06324-935 377